

## **Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Gott sei der armen Seele gnädig!**

1 Der Herr von Leib regieret jetzt,  
2 Ein ganz gewaltiger Mann,  
3 Er ist gar werth und hochgeschätzt,  
4 Und bleibt es auch fortan,  
5 Denn viele Millionen sind  
6 Ihm unterthan mit Weib und Kind.

7 Frau Seele schaffet Tag und Nacht,  
8 Das arme gute Weib,  
9 Gräbt edles Erz aus manchem Schacht  
10 Und nur für Herrn von Leib,  
11 Denn Herr von Leib das ist der Staat,  
12 Ihr wisst schon, was

13 So wird in Kriegs- und Friedenszeit  
14 Sein theures Haupt bewacht,  
15 Und zwar in Glanz und Herrlichkeit,  
16 Weil's ihm Vergnügen macht;  
17 Und dies Vergnügen kennt kein Ziel  
18 Und kostet viel, ja viel viel viel.

19 Manch junger Held erhält viel Geld,  
20 Bloß weil er Wache steht  
21 Und sorglos durch die Friedenswelt  
22 In Uniformen geht.  
23 Drum zieh den bunten Rock auch an,  
24 Du Seel', und werd' ein Kriegesmann!